

S' SCHNAPPLUEFTLI





ES KAMEN ZUR WELT	ES HABEN GEHEIRATET
<p>24.5.1992 Conroy Brian Thomas, Sohn des John und der Caroline, geb. Muheim</p> <p>1.11.1992 Zimmermann Tamara, Tochter des Daniel und der Nathalie, geb. Chatelain</p> <p>13.12.1992 Aebi Stephan, Sohn des Roger und der Anke, geb. Garrelts</p>	<p>4.9.1992 Orth Christian, Casa Cattaneo und Rechsteiner Susanne, Casa Cattaneo in 6914 Ciona/Carona (TI)</p> <p>27.6.1992 Hoffmann Markus, Rotbergerstr. 7 und Ketterer Regin, Rotbergerstr. 7 in 4054 Basel</p> <p>29.8.1992 Krieg Stefan, Ettingerstr. 27b und Altermatt Ursula, Ettingerstr. 27b in 4147 Aesch</p> <p>17.9.1992/Haimlig Hagen Ferdinand, Baslerstr. 7 und Storz Margrit, Baslerstr. 7 in 4127 Birsfelden</p>
30. GEBURTSTAG	
<p>18.5.1992 Tschudin Wilfried, Fasanenstr. 12, 4402 Frenkendorf</p> <p>17.8.1992 Bachmann Esther, geb. Kunz, Unterwartweg 29, 4132 MuttENZ</p> <p>22.9.1992 Hauser Werner, Baselmattweg 209, 4123 Allschwil</p> <p>24.9.1992 Orth Christian, Casa Cataneo, 6914 Ciona/Carona (TI)</p>	60. GEBURTSTAG
<p>21.10.1992 Orth Helene, geb. Sansonnens, Baselmattweg 169, 4123 Allschwil</p>	



FC Alemannia Basel

Gegründet 1921
Mitglied des SFV
Postfach 1351, 4001 Basel



Fasnachts-Gesellschaft
D'Luftschnapperli
Gründet am 3. April 1983 in Basel

Vom 28. - 30. August hett me im Zämmehang vo dr 600 jöörige Vereinigung vom Gross- und Glai Basel, s'Erschtmool widder sytt 100 Joor, e riesigs Stadtfescht gfyrt. Dang de Beziehige vom FC Alemannia, mit däm mir zämme



e Baiz betriebe hänn, hänn sich au die glaine (Aazahl - Mässig!) Luftsschnapperli in dä illuschtri Kraiss vo de Betryber könne mischle. Dr Standort vo unserer Racletterya, so hett unseri Stube ghaisse, isch z'Mittstuf dr Mittlere Brugg und somit optimal gsi. Wie dr Name scho sait, hämmerwie scho am Läggerli-Guggefescht im 87 e Raclett-Stube mit 80 Plätzbetriebe. Vorem Fescht hänn alli glache ...

Raclette im August!?; nachdem Fescht hänn mir denn glache, wo mir d' Abrächnige unterenand vergliche hänn. Nai wirklich, das Fescht isch für uns alli e volle Erfolg gsi. Um das e chli in Zahle uss - z' drugge: mit 80 - 100 kg Käs hänn mir kalkuliert, verkauft hämmer 220 kg; 110 kg Händöpfel und, und ... Es isch wahnsinnig gsi, e riese

Kompliment möcht ich nitt nur myne Kollege vom OK (Roger, Mull und Gassi), sondern allene Chrampfer vo uns und de Alemanne (jewyyls öppe 150 Stund!) wo wirklich super zämmegschafft hänn, mache. Wie allewyl hett's natürlich au dr aint oder anderi negativi Punggt z' notiere gäh, wo mir bym näggschte Fescht * wärde versuche uss - z' merze. Nitt versuume möcht ych natürlich, au allene Gönner und Fründe z' dangge, wo

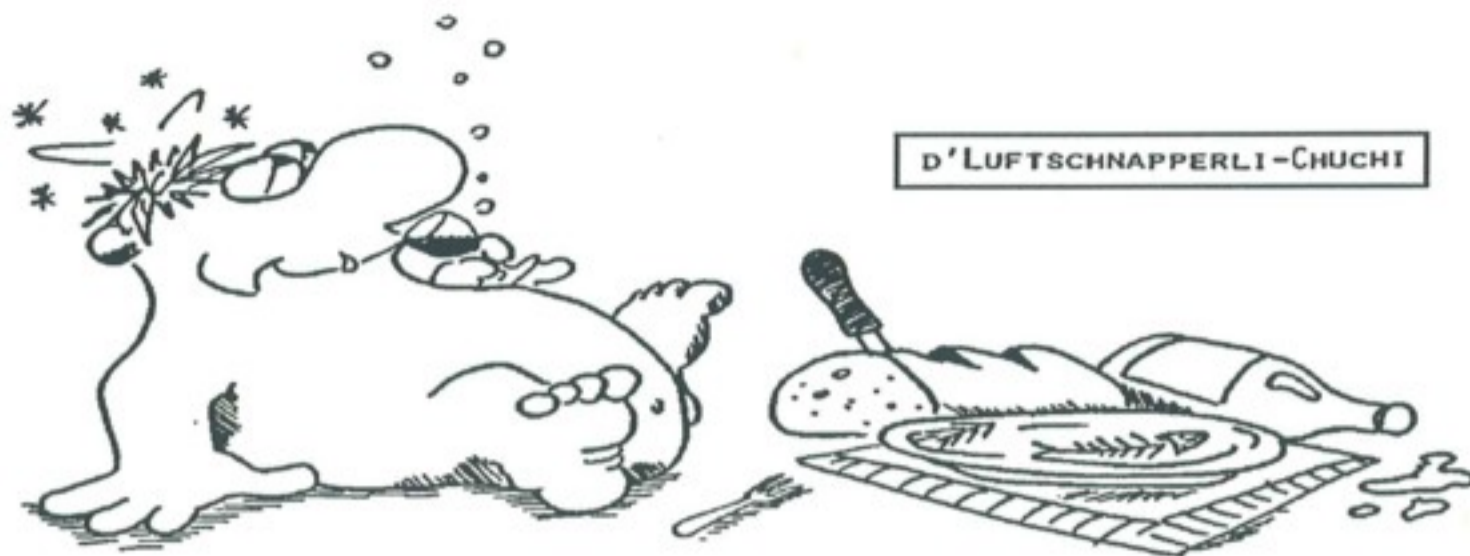


mit Ihrem Bsuech viel zue däm Erfolg bydrait hänn. Zue allem ane isch dä Erfolg genau zur rächte Zyt kho, wenn me weiss, dass mir im 93 unser 10 - jöörigs Bstooch fyre.

Marco

*PS: Mir sinn zwar no in de Verhandlige, aber vorussichtlich wärde mir vom 27.
- 29.8.93 wieder mit de Alemanne, am 100 Joor FC Basel - Fescht, drbyy syy.





MOUSSAKA (Aus dem Land der Helden)

Auberginengratin für 6 - 8 Personen

Zutaten : 1,5 kg Auberginen, längs in 1 cm dicke Scheiben geschnitten
 ca. 100 g Vollkornmehl
 4 EL Maiskeimöl oder Olivenöl
 2 Zwiebeln, fein gehackt
 100 g Sojahack oder 500 g gehacktes Rindfleisch oder Lammfleisch
 400 g Tomaten, geschält, entkernt und klein gewürfelt (oder 1 Dose Pelati)
 4 EL Tomatenpüree
 2 Knoblauchzehen, durchgepresst
 1 TL Oregano, getrocknet
 1/2 TL Zimtpulver (evtl.)
 Salz, Pfeffer
 100 g Parmesan, gerieben

Saucen : 1 EL Butter
 3 EL Vollkornmehl
 5dl Milch
 3 Eier
 Salz, weisse Pfeffer

Zubereitung:

1. Auberginen leicht salzen, im Mehl wenden und im heissen Oel beidseits je 1. Min. braten. Auf Küchenpapier abtropfen lassen.
2. Sojahack in 2 dl Wasser 10 Min. einweichen. Zwiebeln in wenig Oel weich dünsten, Sojahack dazugeben, dann die gewürfelten Tomaten und das Tomatenpüree und auf kleinem Feuer total einkochen. Abschmecken mit Zimt, Knoblauch, Oregano, Salz und Pfeffer.
3. Aus den angegebenen Zutaten Béchamelsauce kochen, vom Feuer nehmen, die Eier beifügen und auf dem Feuer noch etwas einkochen. Abschmecken.
4. In Gratinform eine dicke Lage Auberginen, etwas Käse darüber, dann die Soja - Tomatensauce, dann wieder die gebratenen Auberginen, die andere Hälfte Sojasauce und die ganze Béchamel darüberggeben. Käse darüber streuen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad ca. 20 - 30 Min. backen.

W

Sabine kommt von ihrer ersten Party nach Hause. Fragt sie die Mutter: «Na, Kind, warst du auch artig?»
«O ja, Mami. Und wenn ich den Worten von Daniel glauben darf, war ich sogar grossartig!»

T

Fragt der Gast: «Was können Sie mir empfehlen?»
Kellner: «Am wenigsten wurde bis jetzt über das Geschnetzelte geschimpft.»

Z

Der kleine Christoph kommt nachts ins Schlafzimmer und bittet seine Mutter, ihm eine Geschichte zu erzählen. Gereizt meint diese: «Warte nur, bis Papi kommt, der erzählt uns dann ein Märchen!»

O

Ein Mann klagt dem Psychiater sein Leid: «Meine Frau wird immer kindischer. Als ich gestern in der Badewanne sass, hat sie mir einfach alle meine Papierschiffchen versenkt!»

T**H**

Der hungrige Gast zur Gastgeberin: «Sie haben aber wirklich hübsche Bildmotive auf ihren Tellern – ich kann sie durch die Schinkenscheibe deutlich erkennen!»

E**K**

«**K**rimis lese ich immer von hinten.»
«Ach ...?»
«Ja, ich bin so gespannt, wie alles angefangen hat!»

Der Rechtsanwalt liest den versammelten Verwandten den letzten Willen eines reichen Verstorbenen vor: «Und an Fritz, dem ich versprach, ihn in meinem Testament zu erwähnen, richte ich hiermit meinen herzlichen Gruss: (Hallo Fritz, alter Knabe!)»

Nach drei Tagen gibt Max seine Wunderdiät auf und meint zu einem Kollegen: «Ich denke nicht daran, vor Hunger zu sterben, nur um ein paar Jahre länger zu leben.»

Im Zürcher Zoo fragt Thomas seinen Vater: «Du, Papi, wenn jetzt der Tiger aus dem Käfig ausbricht, mit welchem Tram muss ich dann nach Hause fahren?»

«**W**ie waren Ihre Griechenland-Ferien?»
«Toll!»
«Und – Sprachprobleme gehabt?»
«Ich nicht, aber die Griechen!»

Er: «Als ich dich geheiratet habe, war ich ein schöner Trottel!»
Sie: «Das stimmt nicht, schön warst du nie!»

Schimpft sie: «Du hast ja einen schönen Rausch!»
Lallt er: «Endlich gefällt dir mal etwas an mir!»



HINTERE WYSSESTAI - HERBSCHTBUMMEL

By verhangenem Himmel & Räge, hämmer uns am Samstag 10. Oktober 92 zum traditionellen Summer- bzw. Herbstbummel troffe. Pünggtlig (e Bravo an alli!) sinn d'Luftschnapperli bym Bahnhofbuffet ygloffe. Sowyt vollzellig, mit Ussnahm vo dr Schaggi & em Cläudeli wo erscht spöter zue n'ys gstosse sinn und em Roger, wo sich laider kurz vor em Weekend verletzt hett (immer dä Fuessball!?). D'Route isch folgendermassen gsi: Basel-Moutier (do hämmer

denn die baide Usswärtige troffe)

- Moutier-Gänsbrunnen. Vo

G ä n s b r u n n e

uss hämmer yss denn uff unseri

Fiess resp. Bai messe verloo. Dr

U f f s t i e g

isch zimlig erschwert worde, well

dr Boode doch rächt nass und

rutschig

g s i

isch. Au isch es nur immer gstiege

& gstiege & ... und hett me denn

e m o o l

s'Gfüül kha dr Wäg wurdi ebe-

ner, isch me nach dr näggschte

Kurve au grad

wieder enttäuscht worde (gäll

Claudia E.). Ych ha immer wie-

der probiert die

arme, verschwitzte Gschöpf e

bitzeli z'motiviere und ha denn vo

däre wirklich

wunderschöne Ussicht verzellt, wo me laider an däm Wucheänd nitt, aber

au wirklich gar nitt gseh hett. Troz däm hänn mir uns die guet Luune nitt lo

verderbe. Langsam isch es Zytt worde für unser Picknick ..., aber wo ...?

Dusse ... nai danggschön!! Für das, isch es jetzt doch bitzeli z'chalt und vor

allem z'nass gsi. Doch jetzt plötzlich isch uss em digge Näbel en

unschynbar Hüüsli zum vorschynn kho ... und per Zuefall isch es denn au

grad no e Bärgbaizli gsi. Sinn mir froh gsi, wo mer die nasse Sache über

d'Haizig hänn könne hänge. Scho isch au d Frau Wirtin uffdaucht (e "nätti"

Frau!) Für jede e Täller Suppe und trotz Picknick-Verbott (die "nätti" Frau

hett's gsait) isch do & dört e Glöpfer oder e Stugg Brot uss em Ruggsagg im

Täller umme gschwumme. Nacheme ussgiebige Aesse (wenn die Lütz nur e

bitzeli haiss gsi wäre!) und ere Partie Schnäuzzle sinn mir fräsch gsterggt und

uffgwärmt in d'Bärgwält gstoche. Jetzt isch es gar nüm so lang gange und

scho simmer am Tagesziel gsi. Mied aber froh simmer uff em Hintere

Wyssestai yytroffe. Kum hämmer d'Lager bezooge und s'uns im Restorant

bequäm gmacht, kunnt doch unsere verletzt Roger "a-z'tanze". Trotz de

Schmärze im Fuess hett är sich hinter's Stüürredli klemmt und isch uff e

Wyssestai gfaahre (das isch e tolli Ueberraschig gsi für die maischte).

Nacheme feine Fondue (fascht scho Tradition) & e paar Spieli isch me doch





me oder weniger schnell resp. lutt in d`Pfanne
go d`Bai stregge. Am Morge,
nacheme feine Buurezmorge hämmer denn dr
Roger & dr Marco (immer die
Mätsch - dr für wieder emool 2 Boone!) verab-
schiedet und scho isch es
wieder losgange. S`Wätter hett immer noni
begriffe, dass d`Luftschnapperli
unterwäggs sinn, aber es hett jetzt doch
wenischtens nümme gränet. Nach
däm lange Uffstieg vom Samstag, hämmer am
Sunntig dr Abstieg in Aagriff
gnoo. Es hett zum Dail prekär staili Wägli kha,
aber schlussändlig sinn alli
gesund & hail in Altreu (Storchesiedlig) aakoo.
Dört simmer mit em Schiff
Richtig Solothurn gfaare und ych glaub es sinn
wirklich alli froh gsi, wo n`ych
verkündet ha, dass me nur no bis zum Bahnhof
in Solothurn laufe muess. Aimool
me hett`s e Verabschiedig gää, denn unseri
baide Ussländerli hänn natürrlig

en andere Zug Richtig Haimet miesse nää. Zrugg in Basel han ych miesse
saage, es liggt e sehr aasträngends aber au wunderschöons Weekend hinter
yss und hoff, dass ych wieder emool so ne Dürli dörf organisiere (hi,hi,hi).

Ruthli



Presseinformation



GRUOCHE-CHUCHI

Stimmts, dass ...

- ... s' Tessin kürzlich vomene Unwätter haimgsuecht worde sy muess. Nur das wurd erkläre, wieso sytt Wuche kaini telefonische Verbindige uss em Süde möglich sinn.
- ... me in letschter Zytt immer öfter vom **FC Alemannia** in dr hiesige Präss (BAZ, FCB - News, etc., etc.) kha lääse. Aber wieso liessst me denn immer nur die glyche zwai Nāme ... **Marchand** und **Bachmann** ?
- ... scho lang nümm e Sujet (... oder d' Ussfiehrig !) vo de Luftschnapperli e soviel intärni Kontrovärse ussglööst hett; aber me wird jo schliesslig au nitt alli Joor 10 jöörig !?!
- ... dr **Vöögi** (... nai, nitt das !!) kurz nachem ' Red Shoe 62 - Spektagel ' e Delifoon vom Ruedi Carell becho hett. Aer hett lhn unbedingt als Imitator vom legendäre Serge Gainsbourg welle angaschiere, hejo .. mit dāre Stimm !?!**?!
- ... Stroofvollzug offebar sehr aagnäämi Sytte ha muess. Nur das wurd erkläre, worum sich unser Sujet '92 , dr **Dänneli**, nach verbiessig vo syner Haft (15 Monet ?) ab 31.7.93 freiwillig (??) wieder losst in Kette leege.
- ... sich e wytere Schock für d' Damewält duet abzaichne, am 8.5.93 kunnt nämlig mit em **Kutti** (das isch dä mit em Roscht !) dr villicht schöönschti Junggsell vo dr Region unter dr Hammer.

MIR WUENSCH E UCH ALLNE E SCHOENI WIEHNACHT



Christian

Jacqueline

Flora

Claudia

Werni

Roger

Willi

Frauzi

René

Mico

& E GUETE
RUTSCH INS

SANDRA

Pascal

Claudia



Esthi

Ruthi

